

## Vereinfachte Umwelterklärung Werk Düsseldorf



### Umweltschutzbeauftragter der DaimlerChrysler AG Werk Düsseldorf

Theo Bergmann  
DaimlerChrysler AG, Werk Düsseldorf  
Rather Straße 51  
40476 Düsseldorf  
Tel. (0211) 953-1818  
Fax (0211) 953-1819



Dirk Deuß  
Mercedes-Benz Lenkungen GmbH  
Rather Straße 51  
40476 Düsseldorf  
Tel. (0211) 30124-782  
Fax (0211) 30124-746

### Beschäftigte:

DaimlerChrysler  
Transporterwerk: 5.210  
Mercedes-Benz  
Lenkungen GmbH: 1.120

### Werksfläche:

574.936 m<sup>2</sup>,  
davon versiegelt: 240.253 m<sup>2</sup>



### Produktion:

DaimlerChrysler Transporterwerk:  
121.933 Fahrzeuge  
Mercedes-Benz Lenkungen  
GmbH:  
1.400.000 Lenkgetriebe

**Öko-Audit:** Durchgeführt entsprechend den Anforderungen der EG-Verordnung 1836/93 und erstmalig validiert am 23.07.1996. Revalidierung und Zertifizierung nach DIN/ISO 14001 im Juli 1999. 1. Überwachungsaudit nach DIN EN ISO 14001 im November 2000, durch den TÜV-Rheinland/ Berlin-Brandenburg, Am Grauenstein, 51105 Köln.  
Leitender Gutachter:  
Dipl.-Geogr. Erich Grünes



## UMWELT

▶ Zur Umwelt-Startseite

### Übersicht

- ▶ Aktuelle Umwelterklärungen der Werke
- ▶ Archiv
- ▶ Werk Düsseldorf
  - ▶ Abfall
  - ▶ Wasser/Abwasser
  - ▶ Emissionen/Energie

Vorlage der nächsten  
Umwelterklärung: Juli 2002

---

Am Standort Düsseldorf werden Transporter der Baureihe Sprinter und Lenkgetriebe für die Fahrzeuge der Daimler-Chrysler AG und verschiedener externer Kunden hergestellt. Das Transporterwerk montiert aus einer Vielzahl von Teilen den Sprinter. Die Mercedes-Benz Lenkungen GmbH fertigt und montiert am Standort Düsseldorf Lenkungen für Daimler-Chrysler, VW, Daewoo, usw.

1996 wurde ein standortbezogenes Umwelt-Managementsystem eingeführt und durch unabhängige Gutachter überprüft. Dieses gemeinsame System resultiert aus den historisch gewachsenen Verknüpfungen in den Bereichen Abfall, Abwasser, Energie, Wasserwirtschaft sowie der gemeinsamen Lagerung von gefährlichen Gütern und Arbeitsstoffen.

Bemerkenswerte Aktivitäten zum Umweltschutz sind:

- Bau der dritten Baustufe der Transporterlackierung sowie einer Anlage zum Recyceln von lösemittelarmem Monohydrodecklack
- Neubau Teilelackierung; Einsatz von emissionsarmem Pulverlack
- Weiterführung Integration der Managementsysteme Umweltschutz und Qualität sowie Pilotprojekt "Integrierte Managementsysteme"
- Verstärkte Einbeziehung von Lieferanten und Dienstleistern in die Umweltschutz-Verantwortung des Werkes
- Einsatz von Wasser als Kühlmittel anstelle klimaschädigender halogenierter Medien
- Fortführung umweltorientierter Schulungen bis zur operativen Mitarbeiterebene
- Erweiterung des mit der Stadt Düsseldorf 3/1997 abgeschlossenen "öffentlich-rechtlichen Vertrages" zur Grundwassersanierung
- Darstellung eines Gesamt-Sanierungskonzeptes unter Einbeziehung des Ober- und Unterstromes, Fremdverursachern und Aufbereitung in Anlagen der Stadt Düsseldorf und des Werkes.



©1998 -2003 DaimlerChrysler. Alle Rechte vorbehalten.

[Anbieter, rechtliche Hinweise, Datenschutz](#)

## Vereinfachte Umwelterklärung Werk Düsseldorf

### Abfall

Unser Ziel ist es, Abfälle zu vermeiden und z.Zt. noch nicht vermeidbare Abfälle soweit wie möglich der Wiederverwertung zuzuführen. Auf Grund der in den letzten Jahren erfolgten umfassenden Vermeidungs- und Schulungsmaßnahmen ist eine weitere Abfallreduzierung momentan nicht realisierbar. Eine Steigerung erfolgt linear analog der Produktionsentwicklung.

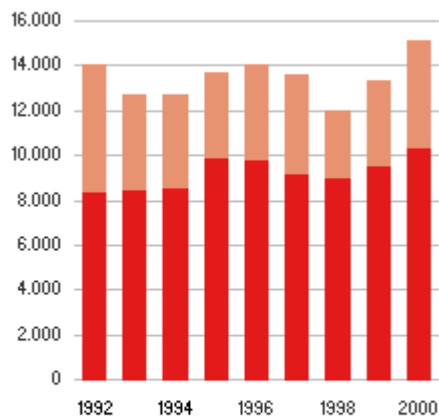
## UMWELT

▶ [Zur Umwelt-Startseite](#)

### Übersicht

- ▶ [Aktuelle Umwelterklärungen der Werke](#)
- ▶ [Archiv](#)
- ▶ [Werk Düsseldorf](#)
  - ▶ [Abfall](#)
  - ▶ [Wasser/Abwasser](#)
  - ▶ [Emissionen/Energie](#)

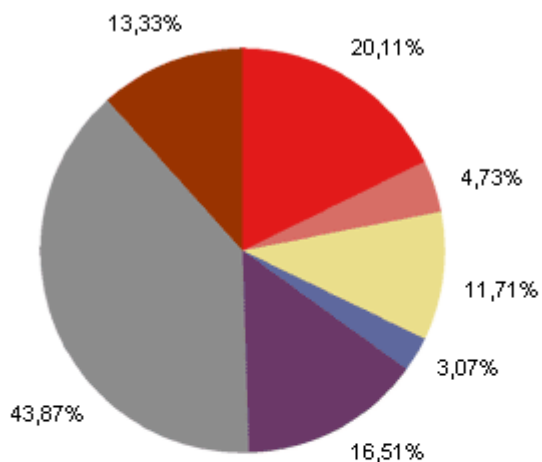
### Abfälle in t/a



### Gesamtergebnis

- Beseitigung
- Verwertung

**Abfälle 2000**



- **besonders überwachungsbedürftig, beseitigt**
- **besonders überwachungsbedürftig, verwertet**
- **überwachungsbedürftig, beseitigt\***
- **überwachungsbedürftig, verwertet**
- **nicht überwachungsbedürftig, verwertet (ohne Schrott)**
- **nicht überwachungsbedürftig, verwertet (Schrott)**
- **Anteil Bauschutt und Aushub\*\***

<b>Abfälle in t/a</b>	<b>92</b>	<b>96</b>	<b>97</b>	<b>98</b>	<b>99</b>	<b>00</b>
bes. überwachungsbedürftig, beseitigt	2.813	3.429	3.265	2.040	1.524	3.037
bes. überwachungsbedürftig, verwertet	204	728	686	1.180	606	714
überwachungsbedürftig, beseitigt*	2.944	859	1.257	1.028	2.345	1.768
überwachungsbedürftig, verwertet	-	-	-	-	262	464
nicht überwachungsbedürftig, verwertet	8.102	9.002	8.391	7.740	8.583	9.119
davon Schrott	7.140	6.897	6.766	6.167	6.815	6.625
Anteil Bauschutt und Aushub**	843	476	481	129	358	2.013

\*formal überwachungsbedürftig seit 1996 (Inkrafttreten des Krw-/AbfG)

\*\* aus verschiedenen Kategorien



©1998-2003 DaimlerChrysler. Alle Rechte vorbehalten.

[Anbieter](#), [rechtliche Hinweise](#), [Datenschutz](#)

## Vereinfachte Umwelterklärung Werk Düsseldorf

### UMWELT

▶ Zur Umwelt-Startseite

#### Übersicht

- ▶ Aktuelle Umwelterklärungen der Werke
- ▶ Archiv
- ▶ Werk Düsseldorf
  - ▶ Abfall
  - ▶ Wasser/Abwasser
  - ▶ Emissionen/Energie

### Wasser/Abwasser

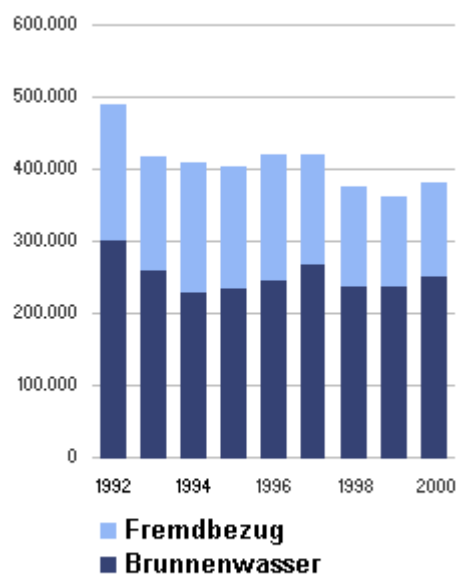
Der Standort Düsseldorf verfügt über ein Wasserrecht zur Förderung von Grundwasser, vorwiegend zur Nutzung als Produktionswasser. Sanitärwasser wird dem öffentlichen Netz entnommen. Am Standort werden 2 Anlagen zur Reinigung von produktionsbelasteten Abwässern betrieben. Die Mercedes-Benz Lenkungen GmbH betreibt eine Anlage zur Trennung von Emulsionen, also Öl-Wasser-Gemischen. Die Qualität der Reinigungsleistung dieser

Anlage wird regelmäßig überwacht, um die Einhaltung der Grenzwerte sicherzustellen. In der Aufbereitungsanlage des

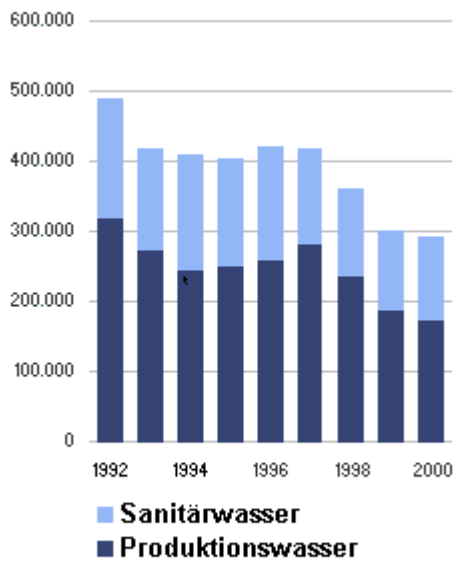
Transporterwerkes werden Abwässer gereinigt, die bei der Vorbehandlung der

Rohbaukarossen für den Lackierprozess anfallen. Die Abwässer werden in Chargen behandelt und vor der Ableitung in die Kanalisation analytisch überprüft.

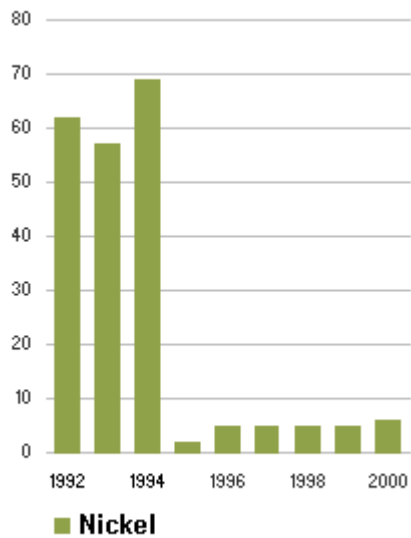
### Wasserbezug in m<sup>3</sup>/a



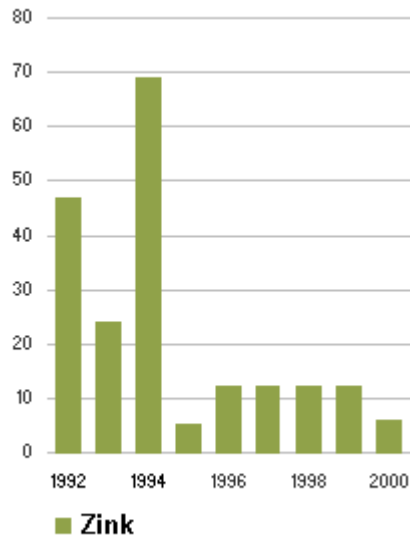
**Wasserverbrauch in m³/a**



**Abwasserfrachten in kg/a**



**Abwasserfrachten in kg/a**



©1998 -2003 DaimlerChrysler. Alle Rechte vorbehalten.  
[Anbieter](#), [rechtliche Hinweise](#), [Datenschutz](#)

## Vereinfachte Umwelterklärung Werk Düsseldorf

### Emissionen/Energie

Die wesentlichen Emissionen des Standortes werden durch das werkseigene Heizkraftwerk sowie die Fahrzeuglackierung verursacht. Das Heizwerk wird bis auf wenige sehr kalte Wintertage mit Erdgas betrieben. Die Umstellung auf Heizöl ist eine Vorgabe der Stadtwerke, um den erhöhten Gasbedarf an diesen Tagen sicherzustellen. Der Energieeinsatz und die somit verursachten Emissionen sind weitgehend von den Außentemperaturen bestimmt.

Im Lackierbetrieb werden die Grundierung und die Füllerlackierung mit wassergelösten Systemen durchgeführt. Die Umstellung auf Monohydrodecklack wird z.Zt. baulich vorbereitet.

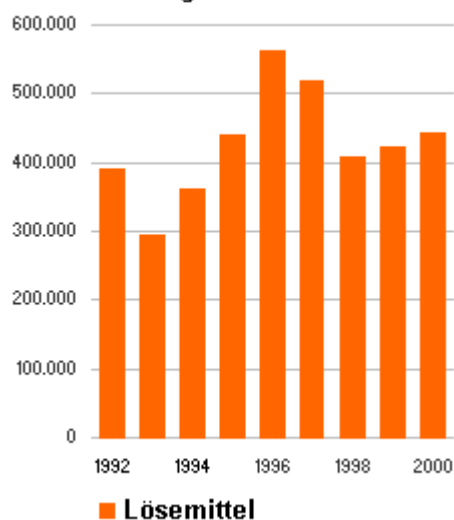
## UMWELT

▶ [Zur Umwelt-Startseite](#)

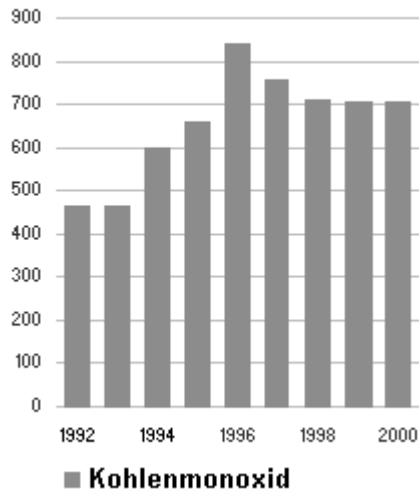
### Übersicht

- ▶ [Aktuelle Umwelterklärungen der Werke](#)
- ▶ [Archiv](#)
- ▶ [Werk Düsseldorf](#)
  - ▶ [Abfall](#)
  - ▶ [Wasser/Abwasser](#)
  - ▶ [Emissionen/Energie](#)

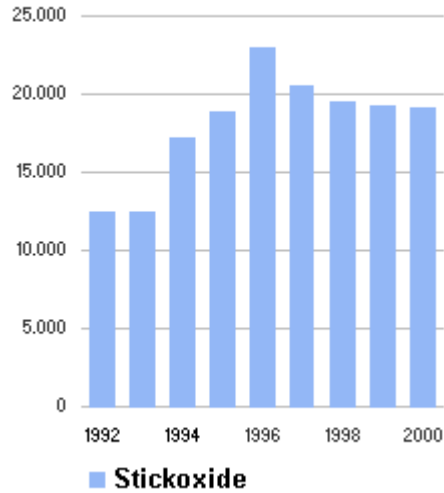
Emissionen in kg/a



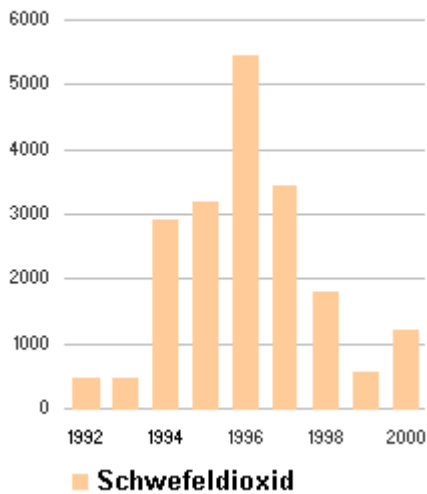
Emissionen in kg/a



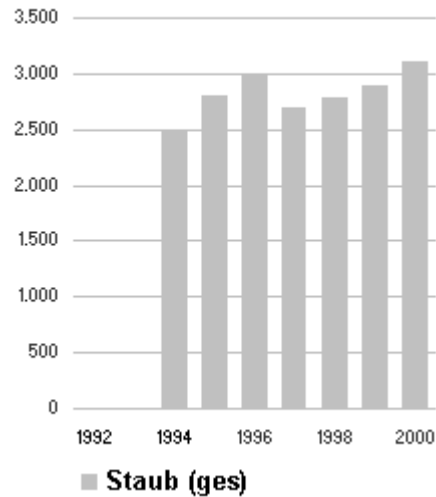
Emissionen in kg/a



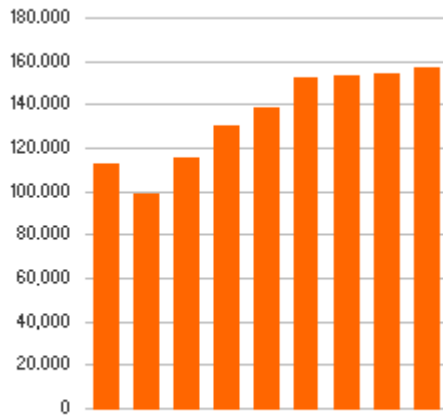
Emissionen in kg/a



Emissionen in kg/a

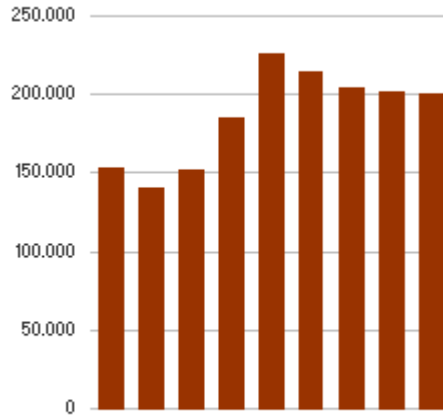


**Energiebezug in MWh/a**



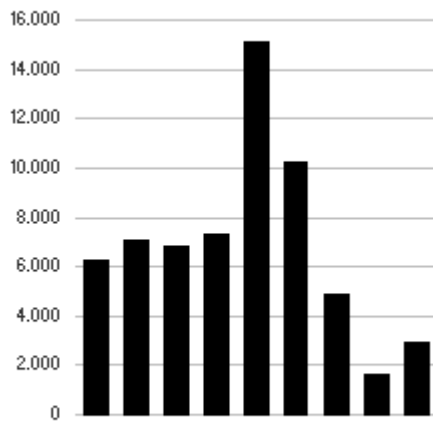
■ El. Strom

**Energiebezug in MWh/a**



■ Erdgas

**Energiebezug in MWh/a**



■ Heizöl (EL)



©1998-2003 DaimlerChrysler. Alle Rechte vorbehalten.  
[Anbieter](#), [rechtliche Hinweise](#), [Datenschutz](#)